

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	31.01.2012
Finanzausschuss	13.02.2012

Quartalsberichte zum III. Quartal für die Ämter des Dezernates Kunst und Kultur

III. Quartal

In seiner Sitzung vom 25.11.2010 hat der Rat die Verwaltung beauftragt, ab dem Haushaltsjahr 2011 zunächst für die Puppenspiele und das Museum Ludwig in Form von Quartalsberichten über den Status der Erträge und Aufwendungen zu berichten. Weiterhin wurde beschlossen, diese Berichte auf das gesamte Dezernat auszuweiten.

Nunmehr liegen zum III. Quartal die Berichte aller Ämter und Institute des Dezernates Kunst und Kultur vor. Die Quartalsberichte einschließlich Prognosen spiegeln den Sachstand zum 30.09.2011 wider. Zwischenzeitlich haben Veränderungen und Fortschreibungen stattgefunden.

Für die Bewachungsleistungen sieht die Aufstellung der Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung im Band 2 des Haushaltsplans 2010/2011 für die Museen (Aufgabe VII/4.1, Einsparvorschlag Nr. 6) eine Einsparung in Höhe von 300.000 € ab dem Haushaltsjahr 2011 ff über die Übernahme der Bewachungsleistung in Eigenregie durch studentische Hilfskräfte vor. Solche Modelle finden zurzeit Anwendung im Kölnischen Stadtmuseum und im Museum Ludwig. Konnte im Kölnischen Stadtmuseum eine Verbesserung des Besucherservices bei mindestens neutralen Kosten erreicht werden, zeigt der Kostenverlauf im Museum Ludwig eine negative Tendenz. Angesichts dieser Tendenz ist die Umstellung der Bewachung in den anderen Museen nicht mehr vorgesehen.

Zurzeit wird die Neuausschreibung der externen Bewachungsleistung vorbereitet. Es wird damit gerechnet, dass die Marktpreise unter dem derzeitigen Kostenbild, mindestens jedoch unter den Kosten für die studentische Bewachung liegen werden. Wegen der besonderen Komplexität der Ausschreibung und durch unvorhergesehene, noch zu klärende Fragen mit der für die Ausschreibung beauftragten Firma wird sich die Fertigstellung des Leistungsverzeichnisses bis Ende des Jahres verzögern. Danach erfolgt die Ausschreibung der Leistung. Leider kann somit die vorgesehene Einsparung in 2011 nicht realisiert werden. Da die Ausschreibung noch nicht abgeschlossen ist, wird das Modell im Museum Ludwig bis 30.09.2012 befristet fortgesetzt.

Pro Bereich sind je ein Kurzüberblick und eine detaillierte Übersicht erstellt worden.

Die Darstellungsweise wird für das Jahr 2012 optimiert und sich dann auf einen Kurzüberblick beschränken, der jeweils die Entwicklung auf Teilplanzeilenebene widerspiegeln soll.

Die Detailübersichten werden weiterhin als Grundlage für die verwaltungsinterne Abstimmung zwischen den Fachämtern, dem Kulturdezernat und der Kämmerei erstellt.

41 – Kulturamt

Insgesamt wird für den Bereich von 41 ein negatives Ergebnis von rd. 82.000 € erwartet, das sich im Wesentlichen aus nicht realisierten Mieterträgen des Atelierhauses Poll (05-privatrechtliche Entgelte) und aus höheren Mietaufwendungen (16-sonstige ordentliche Aufwendungen) zusammensetzt. Die Kulturverwaltung ist bemüht, den Fehlbetrag im laufenden Jahr innerhalb des eigenen Budgets auszugleichen.

Die Mittel für die Errichtung einer Akademie der Künste der Welt werden zwar im Teilplan 0416-Kulturförderung abgebildet, die Bewirtschaftung erfolgt jedoch nicht von 41, sondern von Dezernat III. Der Planansatz für die Transferaufwendungen wird entsprechend reduziert ausgewiesen.

4101 – Puppenspiele

Bis zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. In seiner Sitzung vom 26.05.2011 hat der Rat überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von rd. 380.000 € beschlossen, somit ist ein auskömmliches Budget sichergestellt.

43 – Stadtbibliothek

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 13.10.2011 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von rd. 370.000 € beschlossen. Die Aufwandsermächtigungen sind daher insgesamt bis zum Jahresende auskömmlich. Dabei wird sichergestellt, dass der Medientat in voller Höhe (1.195.702 €) bis zum Jahresende für seinen Zweck verwendet wird.

Im Bereich der privatrechtlichen Entgelte ist es aufgrund der frühen Bekanntgabe der zum 01.07.2011 beschlossenen neuen Entgeltordnung durch die Presse in den ersten beiden Quartalen 2011 zu einer Kündigungswelle im Bereich der Dauermemberschaften gekommen. Aus diesem Grund werden insgesamt rd. 100.000 € weniger Erträge erwartet. Dennoch hat sich die Ertragssituation im III. Quartal um 8,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal verbessert. Ursächlich hierfür scheint die neue Benutzungs- und Entgeltordnung zu sein, die nicht nur eine starke Zunahme der Nutzungen, sondern auch eine Ertragssteigerung ab dem III. Quartal zur Folge hatte. 43 geht derzeit in seiner Prognose von einer Fortsetzung dieses Trends aus und ist bemüht den Fehlbetrag im laufenden Jahr innerhalb des eigenen Budgets auszugleichen.

Für die Betrachtung des Ergebnisses wurden die Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II insgesamt herausgerechnet.

44 – Historisches Archiv

Das Historische Archiv schließt zahlenmäßig mit einem positiven Ergebnis von 1.550.000 € ab. Derzeit ist jedoch nicht absehbar, ob es in 2011 noch zu einer aufwandswirksamen Zuführung zur Restaurierungsrückstellung kommen wird. Eine entsprechende Prüfung wird im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 erfolgen. Ein Einsatz dieser Mittel für anderweitige Defizite ist damit ausgeschlossen.

4511 – Museum Ludwig

Das Museum Ludwig schließt mit einem Mehrbedarf von 465.000 € ab. Dieser resultiert aus Mehraufwendungen in Höhe von 349.000 € und Wenigererträgen in Höhe von 116.000 €.

Der Mehraufwand resultiert aus der Bewachung (siehe auch II. Quartal). In der Detailaufstellung stellt sich dieser bei Sachkonto 524900 – sonstige Bewirtschaftung dar.

Sofern sich der Mehrbedarf im Rahmen der weiteren Prüfungen und Jahresabschlussarbeiten bestätigen sollte, wird die Verwaltung zur ersten Beratungsfolge im neuen Jahr eine Beschlussvorlage zur Genehmigung eines weiteren überplanmäßigen Aufwands erstellen. Die Ertragsprognose hat sich gegenüber dem Vorquartal um rd. 200.000 € verbessert, liegt allerdings immer noch um rd. 120.000 € unter dem Planwert.

4512 – Römisch-Germanisches Museum

Unter Berücksichtigung der vom Rat am 24.11.2011 beschlossenen, überplanmäßigen Aufwandsermächtigungen wird für das Museum ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

4512/2 – Archäologische Bodendenkmalpflege

Die Archäologische Bodendenkmalpflege schließt ebenfalls mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

4513 – Rautenstrauch-Joest-Museum

Der im II. Quartal prognostizierte Überschuss von 1,7 Mio. €, der aus im Jahr 2011 nicht benötigten Mitteln für den Umzug der Depots in den Neubau resultierte, hat sich auf rund 321.000 € verringert. Die Differenz wurde zur Deckung von überplanmäßigen Aufwendungen im Bereich der Kulturverwaltung herangezogen. Der nunmehr verbleibende Überschuss ist mit einem Betrag von rd. 46.700 € als Deckung für von der Kämmerin noch zu genehmigende überplanmäßige Aufwendungen des Museumsdienstes (s. 4522) vorgesehen. Der restliche Betrag kann im Rahmen der Jahresrechnung zum Ausgleich von Mehrbedarfen an anderer Stelle verwendet werden.

4514 – Museum für Angewandte Kunst

Unter Berücksichtigung der vom Rat am 24.11.2011 beschlossenen, überplanmäßigen Aufwandsermächtigungen wird für das Museum ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

4515 – Museum für Ostasiatische Kunst

Unter Berücksichtigung der vom Rat am 24.11.2011 beschlossenen, überplanmäßigen Aufwandsermächtigungen wird für das Museum ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

4516 – Museum Schnütgen

Unter Berücksichtigung der vom Rat am 13.10.2011 beschlossenen, überplanmäßigen Aufwandsermächtigungen wird für das Museum ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

4518 – Kölnisches Stadtmuseum

Es wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis prognostiziert.

4520 – NS-Dokumentationszentrum

Es wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis prognostiziert.

4522 – Museumsdienst

Für den Museumsdienst besteht nach Berücksichtigung aller interner Deckungsmöglichkeiten ein Mehrbedarf von rd. 38.800 €. Dieser setzt sich zusammen aus einem Mehrertrag im Bereich Museumsdienst in Höhe von 7.900 € im Teilplan 0401, und einem Mehraufwand im Teilplan 0411 in Höhe von 46.700 €. Ursache für die Überschreitung ist das erst verspätete Inkrafttreten der Honorarordnung für den Museumsdienst und die dadurch nicht zu realisierenden Erträge in diesem Jahr. Des Weiteren konnten für die Quartalsprogramme aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage nicht ausreichend Anzeigenkunden requiriert werden. Der Mehrbedarf wird gedeckt durch entsprechenden Wenigeraufwand im Teilplan 0404 – Rautenstrauch-Joest-Museum.

4523 – Kunst- und Museumsbibliothek

Für die Kunst- und Museumsbibliothek wird ein kleiner Überschuss in Höhe von rd. 13.000 € prognostiziert. Dieser resultiert im Wesentlichen aus erwirtschafteten Erträgen für die Verwertung von Fotos und Fotorechten.

48 – Stadtkonservatorin

Die für den Tag des offenen Denkmals kalkulierten Entgelte in Höhe von 48.000 € können bei den Erträgen nicht erreicht werden. Diese Verschlechterung wird durch Mehrerträge an anderer Stelle und durch Einsparungen im Aufwandsbereich ausgeglichen. Insgesamt wird zum Jahresende eine Verbesserung von ca. 18.000 € prognostiziert.

VII/3 – Archäologische Zone

VII/3 schließt insgesamt mit einem Überschuss von rd. 23.300 € ab. Bei den veranschlagten Landeszuschüssen handelt es sich um alte Planungswerte vor dem diesjährigen Baubeschluss. Die Landeszuschüsse für diese Maßnahme werden frühestens im Hj. 2013 eingehen.

VII/4 – Museumsreferat

Es wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis prognostiziert.